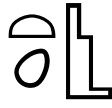


**Thy:** "♦Ihi" ("der Musikant"). Demotisch **Thy** [30] bzw. **P3-hl** [54].

**Schreibungen:**

𓄏𓄏𓄏𓄏 [1]; 𓄏𓄏𓄏𓄏𓄏 [1]; 𓄏 [22];

𓄏 [24]; 𓄏𓄏𓄏𓄏 [28]



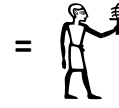
3s.t  
Isis



Hw.t-Hr  
Hathor



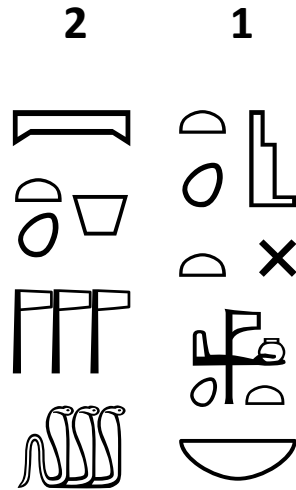
Jhy  
Ihi



= A239A, A239  
(extended library)

Christian Leitz (Hrsg.), *Lexikon der Götter und Götterbezeichnungen*, Bd. I, 2002, S. 542








*3s.t wr.t mw.t-ntr nb(.t)*  
*p.t hnw.t ntr.w ntrw.t*  
**Isis, die Große, Gottesmutter, Herrin  
 des Himmels, Gebieterin der Götter  
 (und) Göttinnen**

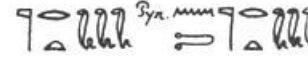
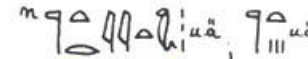
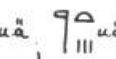

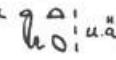
⊖ (H8) „generic det. for goddesses“  
 (Alan H. Gardiner, *Egyptian Grammar*, 3rd ed., 1957, p. 467  
 (remark to F51))

× (Z9) „special phon. ... values ...  
 (6) *wr* (reason unknown)“  
 (Gardiner, p. 538)

⊕ (D213, extended library;  
 Monogramm aus D39 und R8)  
*mw.t-ntr* „Gottesmutter“  
 (Wb II, 54.12-13)

⊗ (I45, Monogramm 3mal I64,  
 beide Zeichen: extended library)  
*ntr.wt* „Göttinnen“ (Wb II, 362)


*mw.t-ntr*  Gottesmutter. Seit D.18.  
 I. als Bez. von Göttinnen II, bes. der Isis 12 als Mutter des Horus.  
 Fern in der Form 13:  u.ä.  
 gr auch  u.ä.

C. im Plural.  
 die Göttinnen.  
 oft in Ausdrücken wie: Herrin u.ä. der Göttinnen, das Gold der Göttinnen u. a. m.  
 *gr. mmm*  
 u.ä.,  u.ä.  
 *gr*  u.ä.





*Hw.t-Hr wr.t nb(.t) Jwn.t*  
*jr.t-R<sup>c</sup> nb(.t) p.t hnw.t ntr.w nb(.w)*  
 Hathor, die Große, Herrin von Dendera,  
 Auge des Re, Herrin des Himmels,  
 Gebieterin aller Götter

★ (N14) *sb3* „der Stern“  
 Plural: in griech. Zeit spielerische  
 Schreibung für *ntr.w* „die Götter“  
 (Wb IV, 83)

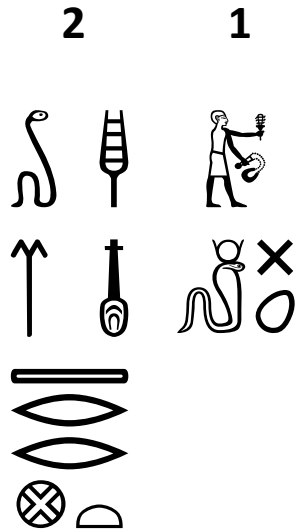

*Gr. als spielende Schr. für ntr.w „die Götter“*

Wb IV, 83; siehe auch Wb II, 358

*jr.t-R<sup>c</sup>* Auge des Re.
 
  
 u.ä.

a) als Bez. der Sonne 8.  
 b) als Beiname der Hathor 9  
 und anderer Göttinnen 10.  
 c) Bezeichnung für Ägypten 11.

Wb I, 107.9



*Jhy-wr s3 Hw.t-Hr*

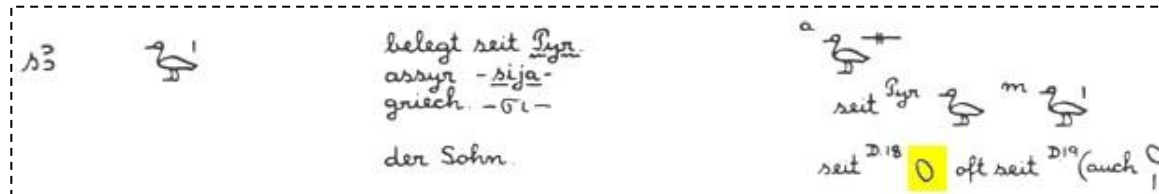
*ḥꜥ nfr m T3-rr*

der große Ihi, Sohn der Hathor,  
der Agathodaimon (Schutzgott) in Dendera

○ (H8) *s3* „der Sohn“  
(Wb II, 408)

ḥꜥ (162, extended library)  
*Hw.t-Hr* „Hathor“

(Christian Leitz, *Quellentexte zur  
ägyptischen Religion I*, 2004, S. 164)

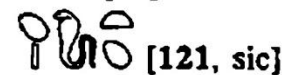
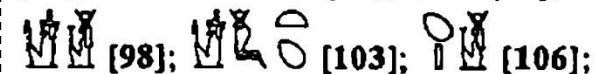
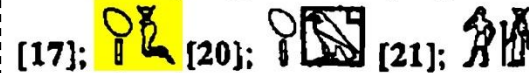


Wb III, 408

**S3-Hwt-Hr: "Der Sohn der Hathor". In**

[85] *S3-n-Hwt-Hr*.

Schreibungen:



**A. Bezeichnung von Göttern:**

a) Bezeichnung des Ihi [5-7, 9, 13, 15, 61, 100, 114], des *Jhy-wr* [12, 18-19, 22, 28, 31, 36-37, 40-42, 46-48, 60, 62, 65, 67, 70, 72, 74-75, 77-79, 81, 98, 108-109, 117-118], des *Jhy-wr-nfr* [10], des *Jhy-nwn* [23, 88], des *Jhy-nfr* [11].

***Jhy-wr*: "Der große Ihi".**

Schreibungen:





















**Datierung:** gr.-röm. Zt. [1-59].

**B. Als Kindgott:**

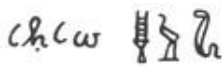
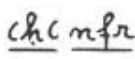
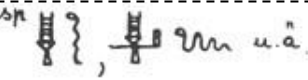
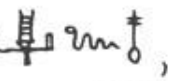
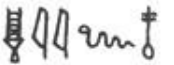


a) Er ist der Sohn der Hathor (*S3-Hwt-Hr*)

∞ (180, extended library)  
 hier Determinativ





↑ (Aa56, extended library)  
 m „in“  
 (Wb II, 1)

Edfn mit Dendara oft belegt:  n.a.  
 auch ; auch        
   (2mal Edfn)  
     
 Det. , , .





DZA 21.958.740

   
 als Bez. heiliger Schlangen 12.  u.ä.  
 heilige Schlange als Schutzgotttheit bestimmter Art 13.    
 Auch von Gottheiten 14 und vom König 15 (als   Ägyptens).

Wb I, 222.13-14

m (im)  Präposition.  =  

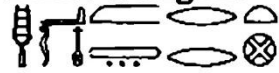

Wb II, 1

t3-ππ     
 belegt  (bes oft in Dendara)  
 als ein Name für Dendara 1

Wb V, 226.1

**h<sup>c</sup>-nfr-m-T3-rr:** "Der Agathodaimon in Dendara".

**Schreibungen:**

  [1]

**Datierung:** gr.-röm. Zt. [1-2].

**Funktionen:** a) Bezeichnung des **Ihi** [2].

b) Bezeichnung der Schlange **S3b-fdw** [1].

**Belegstellen:** [1] D V, 87, 2; [2] Decke Pronaos Dendara, Osthälfte, östl. Drittel: Kurth, in: Schulz und Seidel, Ägypten, 305.

Christian Leitz (Hrsg.), *Lexikon der Götter und Götterbezeichnungen*, Bd. II, 2002, S. 198

**Agathos Daimon.** A. ist in Ägypten bekannt als Schutzgott von \*Alexandria, dessen Heiligtum – ein Heroon – von Alexander selbst gegründet worden sein sollte (Ps. Kallisthenes I, 32). Der älteste Beleg seines Kultes ist allerdings ein Passus aus dem Töpferorakel<sup>1</sup>, um 130 v. Chr. verfaßt, wonach A. mit der thebanischen Urschlange \*Kneph gleichgesetzt wird. Sonst ist der Kult des A. eine rein alexandrinische Angelegenheit gewesen und erst in der Römerzeit belegt.

Eine Verbindung des A. mit der Agathè Tychè, die öfters mit \*Isis gleichgesetzt wurde, führte gelegentlich zu seiner Gleichsetzung mit \*Serapis. Griechischer Herkunft scheint auch die Auffassung des A. als **schützende Haus-  
schlange**, wie sie in Alexandria vorkommt<sup>2</sup>. Sonst tritt A. hauptsächlich in der griechischen Literatur auf, als Umschreibung verschiedener ägyptischer Götter, wie \*Schai, Kneph und vielleicht \*Schu<sup>3</sup>. A. nannte man auch die westliche Nilmündung<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Ludwig Koenen, Prophezeiungen des Töpfers, ZPE 2, 1968, 204–207. – <sup>2</sup> Theodor Hopfner, Tierkult d. Alten Ägypter, DAWW 572, 1913, 141; Visser, s. u. 6; PGM IV, 3125 sq. – <sup>3</sup> Gardiner, Egypt of the Pharaohs, 421. – <sup>4</sup> Aristide Calderini, Dizionario I, Kairo 1935, 8.

*Lit.* : Ganschinietz, Agathodaimon, in: RE Suppl. 3, 37–59; Elizabeth Visser, Götter und Kulte im Ptolemäischen Alexandrien, Amsterdam 1938, 5–8 und 65/66; Hopfner, Fontes, index s. V.; Siegfried Morenz, Untersuchungen zur Rolle des Schicksals in der ägyptischen Religion, ASAW 52, 1, 1960, 26/27. Ph. D.